

Werbung für Europa

MAZ 09.05.2018

Kommunalpolitiker ehren Einwohner für deren Einsatz zur Völkerverständigung

Von Ingrid Hoberg

Lübben. Die Europa-Woche wird im Landkreis Dahme-Spreewald zum Anlass genommen, Menschen für ihren persönlichen Einsatz für Völkerverständigung und grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu danken. So haben am Mittwoch in Lübben Landrat Stephan Loge und der Kreistagsvorsitzende Martin Wille (beide SPD) sieben Europa-Urkunden verliehen.

Der Landkreis sei seit Jahren bestrebt, den europäischen Gedanken im Alltag zu festigen und die Nachbarschaft zu pflegen, sagte Loge. Dass sich 42 Prozent der Brandenburger nach einer aktuellen Umfrage wieder Kontrollen an der Grenze zu Polen wünschen, versteht er nicht: „Die Europäische Union müsste erfunden werden, wenn es sie nicht schon gäbe.“

„Gute Europa-Projekte und partnerschaftliche Kontakte sind die besten Argumente für ein gemeinsames Europa“, sagte der Landrat und verwies darauf, dass in LDS seit dem Jahr 2011 insgesamt

33 Personen und gemeinnützige Vereine mit Europa-Urkunden geehrt wurden. Zum achten Mal sind nun Ehrenamtliche und gemeinnützige Vereine gemeinsam mit ihren ausländischen Partnern ausgezeichnet worden.

Luckau hatte Walter Exner und Cezary Sadrakula nominiert. „Als die Stadt vor der Herausforderung

stand, Menschlichkeit zu zeigen, hat sich Walter Exner engagiert“, sagte Bürgermeister Gerald Lehmann (parteilos). Im Februar 2016 war von der Stadt ein Fahrdienst eingerichtet worden, der ein Jahr später vom Verein Mensch Luckau übernommen wurde. Nach dem Ende eines Sonderprogramms, das den Einsatz von Walter Exner als

Fahrer ermöglichte, stand nur noch das Auto zur Verfügung. Allein dem ehrenamtlichen Engagement von Walter Exner sei es bis jetzt zu verdanken, dass der Fahrdienst weitergeführt werden konnte. Seit mehr als zwei Jahren ist dieser nun ein Bestandteil der Alltagsintegration für die in Luckau lebenden Geflüchteten.

Das Engagement von Cezary Sadrakula, Bürgermeister von Slawa, der polnischen Partnerstadt von Luckau, ist ebenfalls gewürdigt worden. Martina Schreiber und Klaus Mietusch wurden vom Städtepartnerschaftsverein Lübben nominiert. Ebenfalls im Rahmen des Engagements für die Städtepartnerschaft zwischen den Kreisstädten Lübben und Wolsztyn wurde der Sportverein Blau-Weiß Lubolz 1930 geehrt.

Mit der Europa-Urkunde wurden außerdem geehrt: Agnieszka Smikalla (Stadt Mittenwalde), Karlheinz Bendzko (nominiert von der LDS-Kreistagsfraktion Die Linke) und Cornelia Gronau (nominiert vom Seniorenbeirat Schulzendorf).



Landrat Stephan Loge (SPD, 3. v. r.) übergab mit anderen Kommunal-Politikern am Mittwoch in Lübben Europa-Urkunden.

FOTO: INGRID HOBERG